



*Infomail Dezember 2023  
Martin & Helga Schröder*



*Liebe Freunde!*

Die Bibelübersetzung ins Toposa ist im vergangenen Jahr tüchtig vorangekommen. Pastor James Lokuuda konnte eine Menge Bücher und Briefe revidieren und etliche davon mit externen Beratern gründlich überprüfen. Als „Zwischenergebnis“ können wir nun eine Auswahl des Neuen Testaments drucken lassen, zunächst einmal 1000 Exemplare. Es handelt sich dabei um das Matthäusevangelium, den 1. und 2. Korintherbrief sowie Epheser, Hebräer, und Jakobusbrief, die den Kirchen im Toposaland nun bald zur Verfügung stehen werden. Ein Probeexemplar haben wir bereits in Händen. Damit ist über die Hälfte des NT fertig und veröffentlicht.

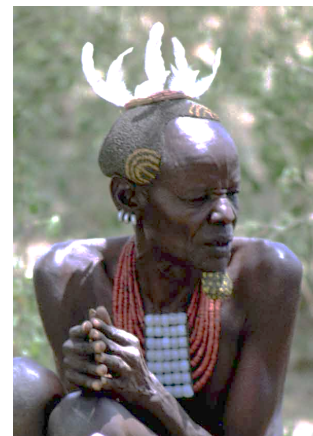


*Pastor Lokuuda mit Probeexemplar*

Außerdem konnten wir nach dem Weggang des bisherigen Mitübersetzers einen neuen finden und anfangen, ihn einzuarbeiten: Jonny Lotede. Das Bild links zeigt Lotede und Lokuuda bei der Arbeit. Wie sich zu unserer großen Freude



herausgestellt hat, ist Lotede der Enkelsohn eines guten Freundes aus den achtziger Jahren, dem Ältesten Ngole Loseakori (siehe das Foto rechts aus dem Jahr 1984). Wir denken gerne an den freundlichen alten Mann, der uns damals als seine Nachbarn in Riwoto willkommen hieß, Geschichten von seinem Volk erzählte, und der später eine



seiner Töchter nach mir (Martin) benannte, weil ich seiner Frau bei der Geburt geholfen hatte.

Eine weitere wichtige Entwicklung ist der Bau eines christlichen Radiosenders für die Toposa. Das Fundament für den Sendemast ist gegossen. Er soll 65 Meter hochragen, damit auch die entlegenen Teile des Toposa-Gebietes entlang der äthiopischen Grenze erreicht werden können. Nach vielen Anstrengungen haben wir nun die Radiolizenz sowie die Frequenzzuteilung von der Regierung in Juba erhalten: Der Sender heißt Nyakica-FM (d. h. „Licht“) und wird auf 95,2 MHz auf UKW ausstrahlen.



Die Arbeiten am Gebäude der Radiostation schreiten voran (links). Dazu gehören das Tonstudio, sowie mehrere Büroräume, und ein Schuppen für den Stromgenerator. Wir verwenden dazu gebrauchte Schiffscontainer, die wir für diese Zwecke umbauen und überdachen.

Im August war Helga in Juba im Südsudan, um das neue Übersetzer-Team der Murle Volksgruppe auszubilden und ihnen zu helfen, die Grammatik ihrer Sprache besser zu verstehen – eine wichtige Grundlage für die Übersetzungsarbeit. Die Murle sind übrigens die nördlichen Nachbarn der Toposa. Das Neue Testament wurde vor etlichen Jahren veröffentlicht. Nun wollen sie das Alte Testament übersetzen.



Das Foto oben zeigt Helga beim Unterrichten im Murle-Workshop. Nebenbei konnte Helga auch noch eine südsudanesisches Kollegin weiterbilden. Sie heißt Bakhita Gwado und war früher eine unserer Studentinnen im i-DELTA Ausbildungsprogramm. Danach ging Bakhita nach England, wo sie ihr Masterstudium in Linguistik begann, das sie bald abschließen wird. Sie ist nun dabei, linguistische Beraterin für diverse Bibelübersetzungsprojekte im Südsudan zu werden. Wir sind dankbar, dass wir dabei zusehen können, wie aus ehemaligen Studenten reife Kollegen werden.

Im Oktober konnten Helga und ich an einer internationalen Konferenz für Bibelübersetzer in Dallas teilnehmen, wo wir mit vielen Kollegen aus aller Welt zusammenkamen. Diese Begegnungen und der damit verbundene Informationsaustausch sind wichtig für neue Ansätze in der Übersetzungsarbeit. Dazu gehört auch die Entwicklung von Computersoftware, die erstmals künstliche Intelligenz verwendet. Diese Software soll uns demnächst helfen, das Alte Testament für die Toposa schneller zu übersetzen, als das bisher möglich war. Mehr darüber im kommenden Jahr!

Wir danken an dieser Stelle wieder einmal allen Freunden, die unsere Arbeit in Ostafrika unterstützen. Eure Gebete und Gaben machen es möglich, dass immer mehr von Gottes Wort in immer mehr Sprachen erhältlich wird, und dass Menschen gesegnet werden und im Glauben wachsen.

*Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen aus Kenia, eure*

Wer sich am Bau der Radiostation oder am Druck der Bibelteile beteiligen möchte, oder generell an unserem Dienst, kann das auf folgendem Wege tun:

alle Spenden an: Wycliff e.V., KD-Bank, IBAN DE10 3506 0190 1013 440014  
für unseren Dienst mit Vermerk: "für M und H Schröder"  
für alle Toposa-Projektkosten mit Vermerk: "Toposa-Projekt 387062"  
Bitte gebt immer den Absender auf dem Überweisungsformular deutlich an!